

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GÖttes /. [Bd 3.] Halle 1703. S.227-337.

NICODEMUS Oder Tractätlein Von der Menschen=Furcht / Deren Beschreibung / Ursachen / Kennzeichen / Schaden / Bemäntelung / dagegen geordneten Mitteln / und wie zu einem freudigen Glauben zu gelangen ...

Francke, August Hermann

1703

8.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

dahin gelangen / daß wir Paulo von Herzen nachsprechen können: Wir halten uns nicht dafür etwas zu wissen / ohne allein Jesum Christum den Gekreuzigten. 1. Cor. II, 2!

7.

Geheimniß!
des Creuzes
dienet wider
die Menschen-
Furcht.

Hieran hanget nun das ganze Geheimniß des Creuzes: welches ist eine Weisheit bey den Vollkommenen / nicht eine Weisheit dieser Welt / sondern eine heimliche verborgene Weisheit Gottes / welche Gott verordnet hat für der Welt / zu unser Herrlichkeit / 1. Cor. II, 6. 7. Wer diese heimliche Weisheit zu lernen anfänget / bey dem wird sich auch von sich selbst anfangen die Menschen- Furcht zu verlieren. Warum fürchtet man sich für den Menschen? Dieweil man sich für dem Creuz fürchtet. Warum fürchtet man sich aber für dem Creuz? Dieweil man das unendliche Gut / so darinn lieget / nicht versteht: Ja dieweil man nicht erkennet / daß uns nach dem Fall alles Gute aus dem Creuze müsse widergebohren werden. Davon mag ein jeder weiter nachlesen die auff den Sonntag Jubilate Anno 1698. vom Geheimniß des Creuzes gehaltene Predigt / wie auch die 3. Passions- Predigten Herr D. Joachimi Justi Breithaupts.

8.

Belohnung
der Verleug-
nung ist zu
betrachten

Insonderheit würde die Menschen- Furcht gar leicht überwunden werden / wenn man aus dem Worte Gottes fleißig erwägen möchte / was die Verleugnung des zeitlichen Lebens und der irdischen Güter / und die willige Übernehmung des Creuzes für eine grosse Belohnung habe. Christus spricht Matth. XIX, v. 29. Wer verlässet Häuser oder Brüder oder Schwester oder Vater oder Mutter / oder Weib oder Kinder / oder Acker umb meines Namens willen der wirds hundertfältig nehmen / und das ewige Leben ererben. Und im 5ten Cap. Matth. v. 10. 11. 12. Selig sind die umb Gerechtigkeit willen verfolget werden; denn das Himmelreich ist ihr: Selig seyd ihr / wenn euch die Menschen umb meinet willen schmähen und verfolgen und reden allerley übels

übeln wider euch / so sie daran lügen; Seyd frölich und getrost (freuet euch alsdenn und hüpfet Luc. VI, 22.) Es wird euch im Himmel wohl belohnet werden. Die mit Thränen säen / werden mit Freuden erndten: sie gehen hin und weinen / und tragen edlen Saamen / und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben / Psal. CXXVI, v. 5. 6. Denn unser Trübsal / die zeitlich und leicht ist / schaffet eine ewige und über alle maasse wichtige Herrlichkeit / uns / die wir nicht sehen auff das Sichtbare / sondern auff das Unsichtbare / 2. Cor. IV, 17. 18. Und wer kan erzählen alle herrliche Gottes Verheissungen / die auff das Creuz geleyet sind?

9.
Es erhält auch die Menschen dieses nicht wenig in der Menschen-Furcht / daß sie die unterschiedene Stufen der Herrlichkeit und Klarheit / so an den Kindern Gottes offenbaret werden soll / nicht erkennen. Denn auch die meisten in solcher Unwissenheit stecken / daß sie sich fast nicht erinnern jemals etwas davon gehöret zu haben: Würden sie aber dieses erkennen / so würde es ihnen so schwer nicht werden sich der Menschen-Furcht zu entschlagen. Dahinein that Moses einen Blick: Darumb achtet er die Schmach Christi für größern Reichthum / denn die Schätze Egypti; denn er sahe an die Belohnung / darumb er auch Egypten verließ und sich nicht fürchtete für des Königes Grimm / Hebr. XI, 26. 27. Dahinein schaueten auch die Gläubigen / welche keine Erlösung annehmen wollten / auff daß sie die Auferstehung / welche besser ist / erlangeten / v. 35. Was ist höher als eine Braut des Lammes zu seyn / welche stehet zu seiner Rechten in eitel köstlichem Golde / Psal. XLV, 10. Das auch von keinem Engel irgends gesaget wird? Das ist aber das köstliche Gold / daß unser Glaube / nach dem wir hier eine kleine Zeit traurig gewesen in mancherley Anfechtung / rechtschaffen und viel köstlicher

Stufen der
Herrlichkeit
soll man be-
trachten